Hilda-Sporthalle könnte bald Bertha-Benz-Halle heißen

Sportstätte in Pforzheim wird voraussichtlich ab 1. Juni 2015 nutzbar sein – Landeskinderturnfest 2015 wirft seine Schatten voraus.

MARTIN MILDENBERGER | PFORZHEIM

Die neue große Sporthalle des Hilda-Gymnasiums, die bisher in der Öffentlichkeit den Arbeitstitel Hilda-Sporthalle hatte, könnte bei ihrer Einweihung auf den Namen Bertha-Benz-Halle getauft werden. In der Sitzung des städtischen Sportausschusses gab Sportbürgermeisterin Monika Müller gestern diesen Vorschlag der Verwaltung bekannt. Nach der Sommerpause soll sich der Gemeinderat mit der Namensgebung beschäftigen. Es dürften auch noch andere Vorschläge gemacht werden. Bertha Benz, die berühmte Ehefrau des Fahrzeug-Pioniers Carl Benz, ging am Pforzheimer Hilda-Gymnasium zur Schule. Die Halle wird voraussichtlich ab dem 1. Juni 2015 „vollumfänglich nutzbar sein", so Monika Müller.

Außer für den Schulsport des Hilda-Gymnasiums wird die Sportstätte, die 2000 Zuschauer fassen wird, vor allem für den Handballsport genutzt werden. Drittligist TGS Pforzheim und die SG Pforzheim/Eutingen werden dort nach Fertigstellung der Halle ihre Heimspiele austragen. In der vergangenen Woche haben sich beide Vereine nach einer zähen Auseinandersetzung auf einen Kompromiss zur Nutzung geeinigt (die PZ berichtete).

Alle Fraktionen im Sportausschuss begrüßten den unter der Vermittlung des Sportkreises Pforzheim Enzkreis ausgehandelten Kompromiss. Die Stadträte Uta Golderer (Grüne Liste) und Joachim Rösch (SPD) betonten aber, dass die Hilda-Halle nicht als reine Handball-Halle konzipiert sei. Es müssten dort auch stets anderer sportliche Großereignisse stattfinden können. Das sei auch so mit den Vereinen abgesprochen, erklärte Monika Müller.

Die im Bau befindliche Hilda-Sporthalle könnte auf den Namen Bertha-Benz-Halle getauft werden. FOTO: KETTERL

Kinderturnfest im Enzauenpark

Ein Großereignis, das teilweise schon in der neuen Sporthalle zwischen Luisen- und Kiehnlestraße stattfinden könnte, ist das badische Landeskinderturnfest. Es findet vom 10. bis 12. Juli 2015 in Pforzheim statt und wird vom Turngau und der Turnerjugend Pforzheim-Enz ausgerichtet. Rund 4000 Teilnehmer, Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, und ihre Betreuer, werden an diesem Wochenende die Goldstadt bevölkern. Es gibt Wettkämpfe, Mitmachangebote, Shows und jede Menge Spaß für alle. Das Festgelände wird im Enzauenpark sein, wie Thomas Grom, der Jugendleiter des Turngaus, gestern vor dem Sportausschuss berichtete. Neben der St.-Maur-Halle am Rande des Enzauenparks werden weitere Hallen und Schulen in der Stadt für die Veranstaltung der badischen Turnerjugend genutzt. 15 oder 16 Vereine aus dem Turngau helfen bei der Durchführung der Großveranstaltung.

Dem Vergleich im jahrelangen Streit zwischen dem SV 98 Brötzingen und einem Anwohner der vereinseigenen Ringerhalle durch das Verwaltungsgericht Karlsruhe (die PZ berichtete) stimmten die Mitglieder des Sportausschusses zu, wenn auch schweren Herzens, wie alle Fraktionen betonten.

10.7.14